

Fahrt zur Arbeit - Kostenrückerstattung?

Beitrag von „Janet“ vom 26. Juni 2010 16:52

Hallo,

habe gerade mal den interessanten umfangreichen Tread "Kostenumlage f. Lehrer auf Klassenfahrt zulässig?" gelesen, einer brachte es dann auf den Punkt: Umlegen nein, Freifahrten ja, okay, wieder was dazu gelernt. Kommt ja dann alles mal auf mich zu. Dabei ist mir eine Frage eingefallen:

Ich fange demnächst an einer Schule an, die etwas weiter von meinem Wohnort entfernt ist und arbeite dort in Verbeamtung auf Probe. Ich bin die Strecke abgefahren und hab mal ausgerechnet wie viel mich der tägliche Weg zur Arbeit hin und zurück im Monat kostet, mein Auto hat leider einen hohen Spritverbrauch, komme auf gut 200 Euro im Monat :-(. Nun meine Frage:

Kann ich mir das Geld (Ausgaben für den täglichen Weg zur Arbeit hin und zurück) irgendwo wiederholen oder kann ich im Vorfeld da was beantragen (bei der Bezügestelle)?

Ich nehme mal an über die Steuererklärung? Muss ich bei Verbeamtung auf Probe überhaupt eine machen? Ohje, hoffentlich nicht, kenne mich mit Steuererklärungen nicht so aus, kann mich gar nicht erinnern, jemals eine gemacht zu haben. Müsste mich da dann wohl erst mal reinfuchsen, oh nein, ich will nicht, diese ganzen Formulare, will gar nicht dran denken.

Für Antworten auf meine Frage zur Rückerstattung wäre ich sehr dankbar.

Janet

Beitrag von „Tootsie“ vom 26. Juni 2010 17:37

Deine Fahrtkosten kannst du bei der Steuererklärung geltend machen. Von anderer Stelle bekommst du keine Zuschüsse.

Du wirst leider nicht um eine Steuererklärung herumkommen. Keine Sorge, man gewöhnt sich dran und oft wird die Mühe mit einer Rückerstattung belohnt.

Evebtuell kannst du dir für die Fahrtkosten auch einen Freibetrag auf der Steuerkarte eintragen lassen. Dann zahlst du direkt weniger. Dafür wäre dann dein Finanzamt zuständig.

Beitrag von „Janet“ vom 26. Juni 2010 17:54

Ich hab gedacht als Beamter zahlt man nicht so viel Steuern und es lohnt sich deshalb auch nicht, stunden- und tagelang über der Erklärung und den ganzen Nachweisen zu brüten.

Ich hab immer gedacht entweder Steuerfreibetrag und dafür keine Steuererklärung oder kein Steuerfreibetrag und dafür aber eine Erklärung machen.

Na ich werd ja dann die Unterlagen vom Finanzamt zugeschickt kriegen, gruselig, läuft doch dann automatisch hoffentlich, oder muss ich dem Finanzamt dann Bescheid geben, dass ich ab sofort eine Erklärung machen will (muss)?

Na, ich warte mal ab, mache diesbezüglich erstmal gar nichts, aber informieren im Vorfeld kann man sich ja schon mal.

Janet

Beitrag von „neleabels“ vom 26. Juni 2010 18:25

Zitat

Original von Janet

Ich hab gedacht als Beamter zahlt man nicht so viel Steuern und es lohnt sich deshalb auch nicht, stunden- und tagelang über der Erklärung und den ganzen Nachweisen zu brüten.

Aber du bist schon älter als 19, nicht wahr? 😞

Nele

Beitrag von „Mikael“ vom 26. Juni 2010 19:08

Zitat

Original von Janet

Ich hab gedacht als Beamter zahlt man nicht so viel Steuern und es lohnt sich deshalb auch nicht, stunden- und tagelang über der Erklärung und den ganzen Nachweisen zu brüten.

Als Beamter zahlst du sogar MEHR Steuern als ein Angestellter bei gleichem Brutto-Gehalt dank besonderer Steuertabelle...

Gruß !

Beitrag von „flecki“ vom 26. Juni 2010 19:51

Zitat

Original von Janet

Ich hab gedacht als Beamter zahlt man nicht so viel Steuern und es lohnt sich deshalb auch nicht, stunden- und tagelang über der Erklärung und den ganzen Nachweisen zu brüten.

Janet

Schön wärs. Ich zahle in Steuerklasse V wunderbare 1000 Euro in Monat an Lohnsteuer! Da lohnt sich die Erklärung sehr wohl!

Beitrag von „Janet“ vom 26. Juni 2010 19:56

siehste STEFAN, das meinte ich (siehe NELE)

Beitrag von „Janet“ vom 26. Juni 2010 20:50

aha, dann heißt es also ab sofort bestimmte Rechnungen sammeln und aufbewahren, danke für die informativen Antworten

Janet

Beitrag von „alias“ vom 26. Juni 2010 21:04

Zitat

Original von Janet

aha, dann heißt es also ab sofort bestimmte Rechnungen sammeln und aufbewahren, danke für die informativen Antworten

Janet

Bestimmte Rechnungen sind:

- Alles, was mit Schreib- und Büromaterial zu tun hat
- Möbel und Ausstattung für das Arbeitszimmer - die Arbeitszimmerausstattung kann übrigens auch abgesetzt werden, falls das Arbeitszimmer an sich nicht mehr absetzbar sein sollte
- Fahrtkosten zur Vorstellung an der Schule
- Umzugskosten an die Arbeitsstelle
- Computerkosten samt CDs, Programmen, Drucker, Druckerpapier und Tinte/Toner
- Fahrtkosten zum Einkauf von Büromaterial
- Fachbücher, Fachzeitschriften
- (mindestens) 20% der Telefonkosten und Internetkosten als beruflich bedingte Aufwendungen

Beitrag von „Janet“ vom 26. Juni 2010 22:45

oh, is ja doch ne ganze Menge was man absetzen kann, also ab sofort auch Rechnungen von jeglichem Kleinkram wie Bleistift, Radiergummi, Schreibblock, ... aufbewahren, danke für die Info

wenn man weiß, dass man das alles abrechnen kann, lässt es sich auch etwas leichter einkaufen, nur man muss dann sicherlich wieder drauf achten, dass man nicht über einen bestimmten Betrag drüber kommt, man wird doch nicht die ganzen Steuerabgaben zurückbekommen, selbst wenn man so viel ausgegeben haben sollte, werde aber etwas weniger abgeben müssen als andere, hab die Steuerklasse II

ein Arbeitszimmer (mit Tafel :-)) und damit endlich eine größere Wohnung wär ein Traum, aber dazu werd ich wohl erst mal ´ne Weile arbeiten müssen

Fahrtkosten zur Vorstellung an der Schule hab ich jetzt schon zweimal ausgegeben, einmal mit Zug und Bus, das andere Mal mit Auto, mein Vertrag beginnt aber erst ab 1.8. und ´ne Rechnung für die Benzinkosten hab ich ja in dem Sinne nicht, hab mir den Schulbesuch aber jedes Mal von der Leiterin unterschreiben lassen, ich guck erst mal was ich vom Arbeitsamt zurück bekomme, aber die zahlen in der Regel nur die Fahrtkosten für ein Vorstellungsgespräch

und übernehmen nicht die Kosten für weitere Schulbesuche im Vorfeld

danke nochmal

Janet

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 26. Juni 2010 22:56

[Janet](#)

Du hast ne PN.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Janet“ vom 26. Juni 2010 23:09

danke für den Hinweis, damit willst du mir bestimmt was sagen, aber was? so genau hab ich mich noch nicht befasst mit den Forumsmöglichkeiten, kommt alles mit der Zeit, auch wenn das jetzt wieder zum Stöhnen einiger ist: Wozu bitte die PN? Was ist das? Wozu dienlich? ich lese später mal nach, nette Grüße 😊

Beitrag von „Bibo“ vom 26. Juni 2010 23:10

Das ist so eine Nachricht, wie ich sie dir auch schon geschickt habe.

Bibo

Beitrag von „Janet“ vom 26. Juni 2010 23:51

Danke Bibo, brauch ich nicht mehr nachzulesen, weil PN sagt ja erstmal nicht so viel aus, jedenfalls mir nicht, hab erst gedacht, das hat was mit PIN zu tun, ist aber scheinbar dann sowas wie ´ne Email an jemanden anderes sozusagen, aber links daneben gibt es für ´ne Email auch so ´n Button, hm, ich frag jetzt aber nicht danach was Frosch mir jetzt damit sagen wollte, ich sage nur so viel und gebe es auch offen zu: Ich weiß es wieder mal nicht. Oh, ich ahne Schlimmes.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 26. Juni 2010 23:55

[Janet](#):

ich wollte dir damit sagen, dass du mal in dein PN-Postfach schauen sollst. Du hast eine Nachricht von mir.

(Klick zum Nachschauen oben auf den Button "PN-Box")

Grüße,

kl. gr. Frosch

Beitrag von „Janet“ vom 27. Juni 2010 00:30

ach soooooooooooooooooo 😊

Beitrag von „annasun“ vom 27. Juni 2010 08:50

Sag mal, hast Du eine Referendariat hinter Dir oder bist Du Seiteneinsteigerin? Irgendwie passen Deine Beiträge (auch andere threads) nicht so zu einer Lerherin mit Berufserfahrung. Du schreibst, Du wirst auf Probe verbeamtet. Das passiert normalerweise frühestens nach dem Ref.

Gruß

Anna

Beitrag von „Janet“ vom 27. Juni 2010 12:38

Muss ich Berufserfahrung haben um hier posten zu können?

Du bist ja nicht gezwungen, meine threads zu lesen, wenn du sie doch liest und beantworten möchtest, dann antworte bitte mit etwas mehr Respekt. Danke!

Janet

Beitrag von „Friesin“ vom 27. Juni 2010 12:42

mich mal einmisch

Respektlosigkeit kann ich in Annasuns Beitrag jetzt nicht lesen, aber in deiner Antwort lese ich ein gewisses Gefühl des Beleidigtseins. Unberechtigterweise !

Da dieses Forum nur für (angehende)Lehrer gedacht ist, ist die Frage nach der Erfahrung nicht ganz so falsch!

Beitrag von „Adios“ vom 27. Juni 2010 13:25

Zitat

Original von Janet

Muss ich Berufserfahrung haben um hier posten zu können?

Du bist ja nicht gezwungen, meine threads zu lesen, wenn du sie doch liest und beantworten möchtest, dann antworte bitte mit etwas mehr Respekt. Danke!

Janet

Dann frage ich dich jetzt mal mit vollem Respekt, wo du studiert hast und wann du deine Examina abgelegt hast.

In diesem Forum herrscht eine recht konstruktive Atmosphäre, es wäre schade, wenn sich ein Forentroll einschleichen würde und dies unterwandern würde.

Deine Fragen sind in der Tat recht ungewöhnlich für eine Kollegin mit einigen Jahren Lebens- und Berufserfahrung.

Dir ist auch bewusst, dass du einen Großteil deines Unterrichtsmaterials aus eigener Tasche aufbringen wirst und dich nicht darauf berufen kannst, dass die Schule ja so schlecht ausgestattet ist?

Beitrag von „alias“ vom 27. Juni 2010 14:16

Zitat

Original von Annie111

..

Dann frage ich dich jetzt mal mit vollem Respekt, wo du studiert hast und wann du deine Examina abgelegt hast.

In diesem Forum herrscht eine recht konstruktive Atmosphäre, es wäre schade, wenn sich ein Forentroll einschleichen würde und dies unterwandern würde.

Auch mit Respekt: Dies ist ein Forum, in dem die Anonymität der User respektiert wird. Niemand ist gezwungen, seinen Studienort, seine Examina oder sonstwas preizugeben, um hier posten zu dürfen.

Janets Posts sind auch nicht troll-verdächtig, sondern zeigen die Unsicherheit vieler Berufsanfänger. Und die dürfen sich hier gerne Rat holen 😊

Beitrag von „Nuki“ vom 27. Juni 2010 14:25

Mal doof frag: Was ist ein Troll?

Also ich meine, in diesem Zusammenhang. Trolle als solches sind mir schon bekannt.

Beitrag von „alias“ vom 27. Juni 2010 14:55

Guggst du hier:

[http://de.wikipedia.org/wiki/Troll \(Netzkultur\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Troll_(Netzkultur))

Daraus:

Zitat

Trollbeiträge können Schaden verursachen, indem sie Diskussionen ausbremsen oder sogar das Vertrauen innerhalb einer Community zerstören. Ein weiterer Effekt, der besonders in oft von Trollbeiträgen gestörten Communitys zu Tage tritt, zeigt sich in dem Umgang mit Neulingen: Häufig werden tatsächlich auf Unwissenheit und Naivität beruhende Fragen als Trollbeiträge abgetan.[4]

Beitrag von „Nuki“ vom 27. Juni 2010 15:03

Aha. Ich entnehme daraus: Ein Troll ist nur dann erfolgreich, wenn alle oder zumindest ein Teil sich ärgern lassen?

Ist ja beängstigend wenn das jemandem schon gelingt in dem er sich nach Rückerstattungsmöglichkeiten erkundigt.

@ Janet: Es ist tatsächlich sinnvoll jeden noch so kleinen Beleg aufzubewahren. Man wächst da langsam in die Steuererklärungssachen rein. Beim ersten Mal ist es noch total ätzend und Dir wird bewusst was Du alles schon in den Müll befördert hast, was Du nun doch absetzen könntest, beim zweiten Mal sammelst Du fleißig und vergisst aber doch solche Dinge wie Versicherungen etc. und beim dritten Mal bist Du dann Profi 😊

Ich halte es da mit Reinhard Mey (Antrag auf Erteilung eines Antragformulars)

"Mein Verhältnis zu Behörden war nicht immer ungetrübt,

Was allein nur daran lag, daß man nicht kann, was man nicht übt.

Heute geh' ich weltmännisch auf allen Ämtern ein und aus,

Schließlich bin ich auf den Dienstwegen schon so gut wie zu Haus."



Beitrag von „Janet“ vom 27. Juni 2010 16:01

Bin schon relativ lange im Internet zugange, aber das mit dem Troll im Zusammenhang mit der Netzkultur hab ich auch noch nicht gehört. Na nun weiß ich ja diesbezüglich Bescheid.

Und danke nochmal für die Unterstützung, die hab ich jetzt echt gebraucht, puh!

Kann ich mich jetzt also wieder den konstruktiven Dingen widmen :-).

Ich hoffe, das war jetzt nicht wieder ein trollverdächtiger Beitrag :-). Aber gut, dass ich das jetzt mit dem Troll weiß, war die ganze Aufregung wenigstens nicht ganz umsonst, danke auch für den Link.

Ich wünsche noch einen schönen erholsamen sonnigen Sonntag, ich brauch jetzt auch erstmal ´ne Pause.

Gruß

Janet

Beitrag von „Hawkeye“ vom 27. Juni 2010 21:58

Zitat

Original von kleiner gruener frosch

[Janet](#)

Du hast ne PN.

kl. gr. Frosch

he frosch, du wolltest mir auch mal ne pin zurück schicken...ich glaube, du sagtest "morgen schicke ich dir was." - Leider hast du nicht gesagt, welchen Morgen du meintest.

grüße

hawk*troll*eye

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 27. Juni 2010 22:07

Ups. PN? Was ist denn das? 😊

ich versuche mich gleich mla dranzusetzen. Oder ist es nicht mehr aktuell?

kl. rot werdender Frosch

Edit: [Hawkeye](#), die PN ist raus. habe direkt auf deine PN geantwortet.

Beitrag von „Hawkeye“ vom 27. Juni 2010 22:49

keine panik, aber danke...

auf dann

Beitrag von „neleabels“ vom 27. Juni 2010 23:36

Zitat

Original von Janet

Bin schon relativ lange im Internet zugange, aber das mit dem Troll im Zusammenhang mit der Netzkultur hab ich auch noch nicht gehört.

DAS ist eine *contradictio in adiecto*!

Nele

Beitrag von „wossen“ vom 28. Juni 2010 09:22

Zitat

Original von Mikael

Als Beamter zahlst du sogar MEHR Steuern als ein Angestellter bei gleichem Brutto-Gehalt dank besonderer Steuertabelle...

Gruß !

In Relation zum Nettoeinkommen stimmt Janets Meinung natürlich - bei identischem Nettoeinkommen mit einem Angestellten zahlt ein Beamter natürlich weitaus weniger Lohn-Kirchensteuer usw.

Lohnen tut sich eine Beschäftigung mit der Materie auch für einen Beamten trotzdem.